

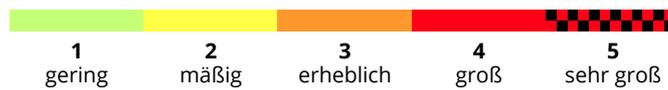
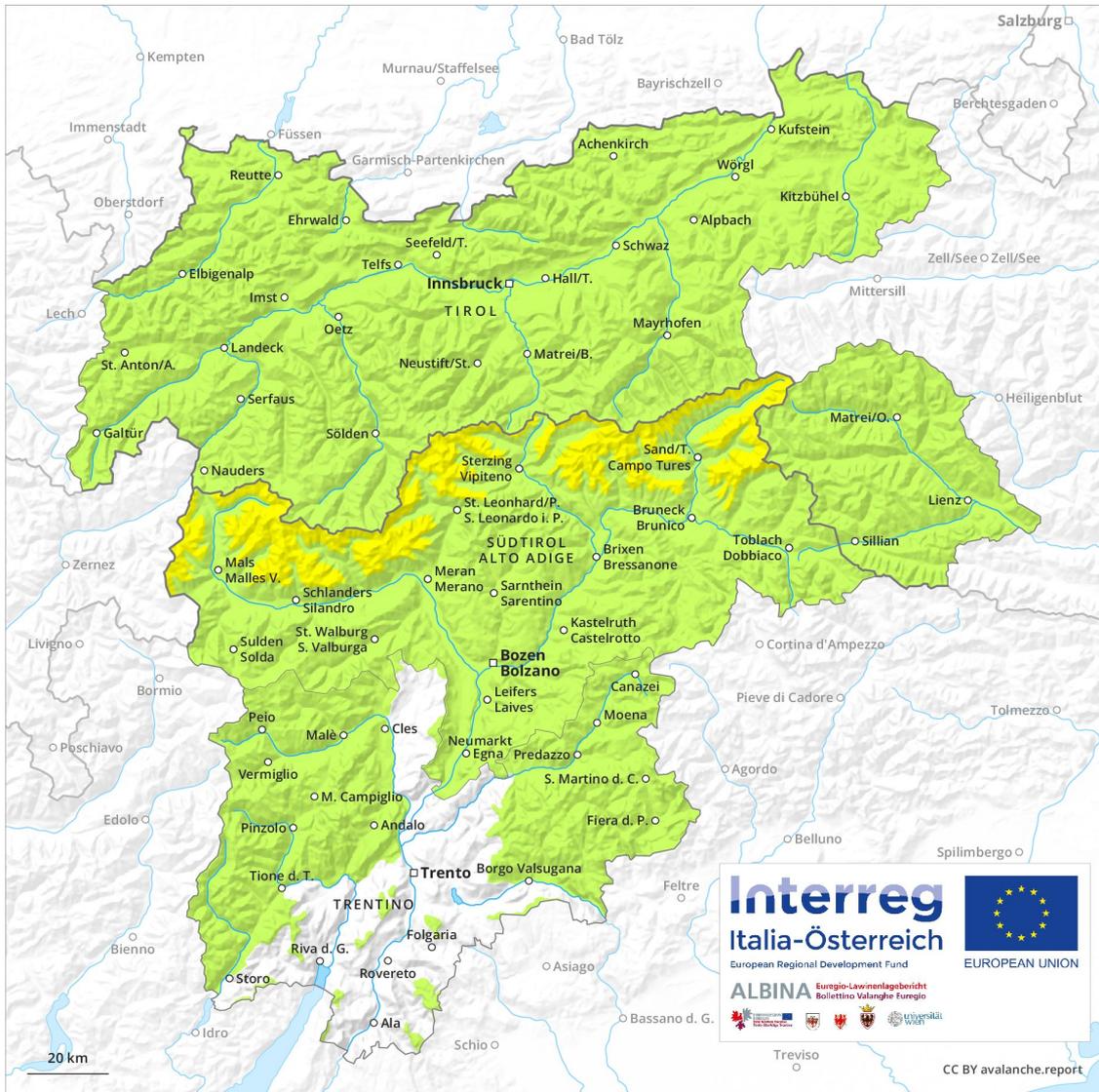
Lawinenvorhersage

Freitag 29.03.2019

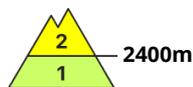
Veröffentlicht am 28.03.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 30.03.2019



Triebschnee



2400m



Altschnee



2200m

Triebschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden, vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen vor allem an eher schneearmen Stellen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände oberhalb von rund 2200 m. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne trockene und feuchte Lawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen.

Schneedecke

Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Frische Triebschneeansammlungen sind gut erkennbar. Der Triebschnee liegt verbreitet auf einer harten Kruste. Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen sehr vereinzelt noch ausgelöst werden. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Lawinverhältnisse sind günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



Waldgrenze

Der Orkan hat nur wenig Schnee verfrachtet.

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Tief in der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt mit meist grosser Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Die meist dünnen Trieb Schneeansammlungen sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Frischen Trieb Schnee beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 30.03.2019

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Die kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind kaum mehr störanfällig. Sie können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen, vereinzelt auch kammfern in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Rutschen am Nachmittag etwas an. Dies an extrem steilen Sonnenhängen v.a. unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an allen Expositionen in mittleren Lagen. Dort besteht im Steilgelände Absturzgefahr. In mittleren Lagen und an sehr steilen Sonnenhängen weicht die Schneedecke im Tagesverlauf auf. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.03.2019



Tribschnee



2400m

Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Tribschnee beachten.

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen, vereinzelt auch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Solche Gefahrenstellen sind aber gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist nur klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneerutschen an extrem steilen Sonnenhängen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind kaum mehr störanfällig. Die Schneedecke wird feucht. Dies in mittleren Lagen sowie an steilen Sonnenhängen. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben günstig. Leichter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gletschneelawinen im Tagesverlauf.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.03.2019



Triebsschnee



2400m

Es ist meist sonnig.

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen können teilweise noch ausgelöst werden, besonders in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

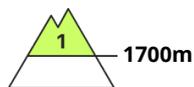
gm 10: frühjahrssituation

Es ist meist sonnig. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m. Härtere Schneeschichten liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.03.2019



Im Etschtal und in den daran angrenzenden Gebieten liegt an Nordwest- und Nordosthängen kaum Schnee.

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Lawinenverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag gebietsweise noch geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse sind günstig.